Universität der Künste Berlin

in Kooperation mit der **Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e. V.**
Verein zur Förderung von Musik und Schauspiel
an der Universität der Künste Berlin



Kammerkonzert

mit François Benda und Elina Gotsouliak Benda

Freitag, 4. Dezember 2026 um 19.30 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2026 um 19.30 Uhr

Joseph-Joachim-Konzertsaal der UdK
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin-Wilmersdorf



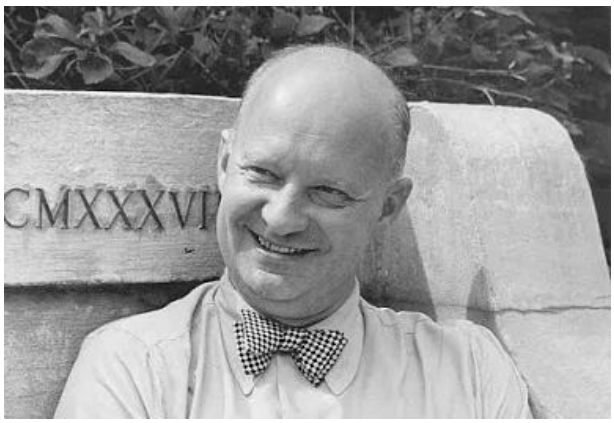
Johannes Brahms



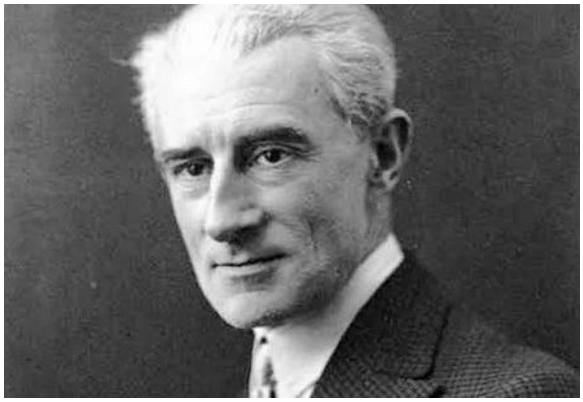
Alban Berg



Claude Debussy



Paul Hindemith



Maurice Ravel



George Gershwin



Francis Poulenc



Leonard Bernstein

Programm am 4. Dezember

Johannes Brahms (1833 - 1897)
Sonate op. 120/2 in Es-Dur (1894)
für Klarinette und Klavier

- Allegro amabile
- Allegro appassionato
- Andante con moto - Allegro

Alban Berg (1885 - 1935)
Vier Stücke op. 5 (1913)
für Klarinette und Klavier

- Mäßig
- Sehr langsam
- Sehr rasch
- Langsam

Claude Debussy (1862 – 1918)
Rhapsodie für Klarinette und Klavier (1909/10)

- - - - - - - - - - - - - - P A U S E - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Paul Hindemith (1895 - 1963)
Sonate für Klarinette und Klavier (1939)

- Mäßig bewegt
- Lebhaft
- Sehr langsam
- Kleines Rondo, gemächlich

Maurice Ravel (1875 – 1937)
Pièce en forme de habanera* (1926)
für Klarinette und Klavier

George Gershwin (1898 - 1937)
Three Preludes* (1926)
für Klarinette und Klavier

- Allegro ben ritmato e deciso
- Andante con moto e poco rubato
- Allegro ben ritmato e deciso

Leonard Bernstein (1918 - 1990)
Sonate für Klarinette und Klavier (1941/42)

- Grazioso
- Andantino - Vivace e leggiero

*Bearbeitungen für Klarinette und Klavier

Programm am 5. Dezember

Johannes Brahms (1833 - 1897)
Sonate op. 120/1 in f-Moll (1894)
für Klarinette und Klavier

- Allegro appassionato. Sostenuto ed espressivo
- Andante un poco adagio
- Allegretto grazioso
- Vivace

Alban Berg (1885 - 1935)
Vier Stücke op. 5 (1913)
für Klarinette und Klavier

- Mäßig
- Sehr langsam
- Sehr rasch
- Langsam

Claude Debussy (1862 – 1918)
Rhapsodie für Klarinette und Klavier (1909/10)

- - - - - - - - - - - - - - P A U S E -

Paul Hindemith (1895 - 1963)
Sonate für Klarinette und Klavier (1939)

- Mäßig bewegt
- Lebhaft
- Sehr langsam
- Kleines Rondo, gemächlich

Maurice Ravel (1875 – 1937)
Pièce en forme de habanera* (1926)
für Klarinette und Klavier

George Gershwin (1898 - 1937)
Three Preludes* (1926)

- Allegro ben ritmato e deciso
- Andante con moto e poco rubato
- Allegro ben ritmato e deciso

Francis Poulenc (1899 - 1963)
Sonate für Klarinette und Klavier (1962)

- Allegro tristamente
- Romanza
- Allegro con fuoco

* Bearbeitungen für Klarinette und Klavier

François Benda, Klarinette und Elina Gotsouliak, Klavier

Als Ehepaar verbindet François Benda und Elina Gotsouliak nicht nur ihr gemeinsames Leben, sondern auch eine tiefe Liebe zur Musik, aus der sich eine langjährige künstlerische Partnerschaft entwickelt hat.

Ihren Anfang nahm diese mit der gemeinsamen Aufnahme „Romances and Fantasies“ mit Werken von Robert und Clara Schumann. Seither sind die beiden in zahlreichen Konzerten mit vielseitigen Programmen aufgetreten – als Duo für Klarinette und Klavier, in kammermusikalischen Besetzungen bis hin zum Sextett sowie bei Klavierkonzerten, in denen François Benda als Dirigent und Elina Gotsouliak als Solistin gemeinsam auf der Bühne stehen.

Ihre musikalische Zusammenarbeit zeichnet sich durch ein tiefes gegenseitiges Verständnis, einen lebendigen künstlerischen Dialog und die gemeinsame Leidenschaft für ein facettenreiches Repertoire aus.

François Benda feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum als Professor an der UdK Berlin. Während dieser Zeit hat er zahlreiche junge Klarinettisten auf ihrem Weg in die renommiertesten Orchester der Welt begleitet und gefördert. Einige seiner ehemaligen Studenten sind heute Professoren an deutschen und ausländischen Hochschulen. Geboren in Brasilien, stammt er aus einer traditionsreichen Musikerfamilie. Seine Studien absolvierte er in Graz, Wien und Genf in den Fächern Klarinette, Komposition und Dirigieren. 1988 gab er sein Solistendebüt in der Tonhalle Zürich und der Victoria Hall in Genf. Seither tritt François Benda als Klarinettist und Dirigent in allen bedeutenden Musikzentren auf, darunter in der Berliner Philharmonie, im Wiener Musikverein, im Concertgebouw Amsterdam, in der Wigmore Hall London, in der Tonhalle Zürich, in der Kölner Philharmonie und im Herkulessaal München. Als Solist konzertiert er mit renommierten Orchestern wie dem Symhonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem Sinfonieorchester Basel, der Wiener Kammerphilharmonie, dem Basler Sinfonieorchester und dem Orchestre de Chambre de Lausanne. Seine umfangreiche Diskographie mit Einspielungen bei Labels wie ECM, Fono, Pantheon, EPU, Hänssler und Genuin umfasst unter anderem das Gesamtwerk für Klarinette von Johannes Brahms sowie Werke für Klarinette und Orchester von Nielsen, Debussy, Busoni und Rossini. Hinzu kommt eine Schumann-CD, die anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten veröffentlicht wurde. Das Gesamtwerk für Klarinette und Orchester von Krzysztof Penderecki mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne und das Klarinettenkonzert von W.A.Mozart mit der Kammerakademie Potsdam, aufgenommen mit einer von ihm entwickelten Bassetklarinette, werden bald bei Genuin/Artist Consort erscheinen.
François Benda verbindet souverän das klassische Repertoire mit der zeitgenössischen Musik. Als Klarinettist arbeitete er mit bedeutenden Komponisten wie Heinz Holliger, Elliott Carter, Luciano Berio und Krzysztof Penderecki zusammen und widmet sich der Uraufführung und Erstaufführung ihrer Werke. Auch als Dirigent ist er tätig – ein Bereich, dem er sich in jüngerer Zeit verstärkt widmet.

Elina Gotsouliak wurde 1979 in Riga, Lettland, geboren. Sie besuchte das Musikgymnasium und dann die Musik-Akademie in Riga, wo sie Klavier und Cembalo als Hauptfächer studierte. Während dieser Zeit gewann sie bei verschiedenen internationalen Klavierwettbewerben den ersten Preis, u.a. beim Concours Musical de France Ginette Gaubert und beim Concours Internationale Piano Maryse Cheilan in Frankreich. Während ihres Studiums in Riga von 1995 bis 2002 war sie Stipendiatin bei den Internationalen Meisterkursen für Musik Zürich und nahm jedes Jahr an den Meisterkursen des renommierten österreichischen Pianisten Rudolf Buchbinder teil, bei dem sie ihr Studium ab 2002 in Basel fortgesetzt und das Konzertdiplom mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Mit Rudolf Buchbinder hat sie sich besonders in die Interpretation der Werke der „Wiener Klassik“ sowie der deutschen Romantik vertieft und damit ihre musikalischen Erfahrungen außergewöhnlich erweitert. Rudolf Buchbinder schrieb über sie: „Elina Gotsouliak ist eine hervorragende Pianistin, die über eine brillante geschmeidige Technik verfügt, die sie souverän im Dienste der musikalischen Gestaltung einzusetzen vermag. Darüber hinaus hat sie eine tiefe musikalische Wissensgrundlage, die ihr ermöglicht, den richtigen Ton für den jeweiligen Stil zu finden.”
Ihre musikalischen Anregungen wurden in der Arbeit mit den Komponisten Heinz Holliger, György Kurtag sowie mit Gerard Wyss (Kammermusik), Jorg-Andres Bötticher (Cembalo, Aufführungspraxis), Pianisten Andrey Jashinski und Alexey Lubimov, vertieft. Elina Gotsouliak tritt vermehrt als Konzertpianistin und Kammermusikerin u.a. als Solistin verschiedener Orchester in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Österreich, Slowenien, Lettland und Brasilien auf. Sie ist regelmässiger Gast bei verschiedenen Internationalen Musikfestivals und Konzertserien, u.a. Swiss Chamber Concerts (Schweiz), Musica Viva, Schleswig Holstein Musikfestival, Landesakademie Ochsenhausen (Deutschland), J. S. Bach International Chamber Music Festival (Lettland), Internationale Sommer Akademie an der MDW in Wien und Musik Forum Viktring (Österreich), Ljubljana Festival (Slovenien), Allegro Festival Guimarães (Portugal); Crusell Music Festival (Finnland), Berengaria Festival (Zypern).
Ihre Solo-CD mit dem Spätwerk von Frédéric Chopin, die von der Fachpresse mit höchstem Lob empfangen wurde, sowie eine Kammermusik-CD mit Werken von Robert und Clara Schumann sind beim Label Genuin/ Artist Consort zum 200. Jubiläumsjahr der beiden Komponisten erschienen. Seit 2010 ist Elina Gotsouliak Dozentin an der Hochschule für Musik in Basel.

Wir danken

François Benda und Elina Gotsouliak Benda

für die Konzerte zugunsten der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V.

Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V.
Verein zur Förderung von Musik und Schauspiel
an der Universität der Künste Berlin

Das Ziel des Vereins ist die finanzielle Unterstützung von hervorragend begabten, aber finanziell schlecht gestellten Musik- und Schauspielstudenten durch die Gewährung von Stipendien und Beihilfen. Darüber hinaus bietet die Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V. den geförderten Studenten im Rahmen von Stipendiaten-Konzerten ein öffentliches Podium und stellt sie damit einem breiten Publikum vor.

Ihre Spenden am heutigen Abend zum Schluss des Konzertes, um die wir Sie herzlich bitten, bilden die Grundlage dieser Förderung zusammen mit den Beiträgen unserer Mitglieder.

Spenden können auch auf folgendes Konto eingezahlt werden:
Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V.,
IBAN: DE27 1007 0024 0054 7802 00

Wenn Sie sich zu einer Mitgliedschaft in der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V. entschließen können, finden Sie Beitrittsformulare im Foyer des Konzertsaals oder auf unserer Internetseite www.hindemithberlin.de. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Der Vorstand der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V.:
Prof. Björn Lehmann, Vorsitzender
Prof. Julie Kaufmann-Hansen, stellvertretende Vorsitzende
Stefan Zülch, Schriftführer
Holger Drost, Schatzmeister

Beiräte:
Dr. Christian Brecht
Prof. Mark Gothoni
Prof. Konstantin Heidrich
Renate Keil
Jutta von Haase

Vorschau auf die nächsten Kammerkonzerte

der UdK Berlin in Kooperation mit der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V.

Donnerstag, 25. Februar 2027
Sonntag, 28. Februar 2027

Benefizkonzerte

Freitag, 16. April 2027
Samstag, 17. April 2027

Benefizkonzerte
mit
Björn Lehmann (Klavier) und Latica Honda-Rosenberg (Violine)

Freitag, 27. Mai 2027
Samstag, 28. Mai 2027

Kammerkonzerte der Stipendiaten und Stipendiatinnen

Änderungen vorbehalten!

Alle Konzerte beginnen um 19.30 Uhr
und finden im Joseph-Joachim-Konzertsaal statt.

Informationen zu den Konzerten sowie den Programmen werden frühzeitig mitgeteilt, u.a. auch über die Website www.hindemithberlin.de unter „Konzerte“, wo Sie gleichfalls kostenfreie Karten reservieren können.